

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die chronische myeloische Leukämie (CML) ist durch die Identifizierung der krankheitsverursachenden BCR-ABL Genfusion und durch die nachfolgend logische Entwicklung einer zielgerichteten Therapie die Modellerkrankung in der Onkologie schlechthin. Die Einführung der Therapie mit dem Tyrosinkinaseinhibitor (TKI) Imatinib (Glivec) konnte die Prognose für die meisten Patienten mit CML entscheidend verbessern. Inzwischen zeigen erste Studienergebnisse, dass sogar die Möglichkeit eines Absetzens der Dauertherapie im Sinne einer Heilung in naher Zukunft möglich sein könnte, allerdings muss dies noch durch weitere Studien bestätigt werden.

Die Zulassung der sog. second generation TKI's in der primären Behandlung der chronischen Phase der CML bedeutet einen konsequenten Schritt zur weiteren Verbesserung der Therapieergebnisse, wirft aber auch Kontroversen auf. Insbesondere müssen die unter der Imatinibtherapie erarbeitete Therapieziele neu definiert werden. All dies führt derzeit zu einem Umbruch im Management und in der Therapie der CML, der für jeden behandelnden Hämatonkologen eine stetige Herausforderung darstellt.

Deswegen freuen wir uns, dass wir den ausgewiesenen Experten Herrn Prof. Dr. T. Brümmendorf gewinnen konnten, dieses Thema vor dem Hintergrund aktueller Studienergebnisse und im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung zu beleuchten. Gemeinsam würden wir gern mit Ihnen die neuen Erkenntnisse kritisch diskutieren und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Ihre

Andreas Mohr
Onkologie Lerchenfeld

Philippe Schafhausen
Universitäres Cancer Center Hamburg

**Primäre Behandlung der CML:
Stellenwert der second generation TKI und
Paradigmenwechsel bei den Therapiezielen**

Referent:

Prof. Dr. med. Tim H. Brümmendorf
Direktor der Medizinischen Klinik IV
Hämatologie und Onkologie
Universitätsklinikum Aachen

Die Zertifizierung der Veranstaltung bei der Hamburger Ärztekammer ist beantragt. Bitte bringen Sie Ihre Barcodes mit.

Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt von der Firma Novartis

Zielstrukturen von ausgewählten BCR-ABL Tyrosinkinaseinhibitoren

